

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 16. Dezember 1978

Blatt 3191

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Wiens Wasserversorgung ist gesichert

(rosa)

Ausbau des Windradlteiches in Guntramsdorf und des
Harrach'schen Schloßparkes in Bruck an der Leitha

k o m m u n a l :

=====

wiens wasserversorgung ist gesichert

1 wien, 16.12. (rk) dieser tage wurde wieder eine der periodischen abkehren der hochquellenwasserleitung durchgefuehrt. zweck dieser arbeiten ist die reinigung, kontrolle und wartung der insgesamt mehr als 300 km langen hochquellenleitungen. die wartungsarbeiten dienen dazu, die teilweise in sehr schwierigem gelaende verlegten betonrohre - soweit erforderlich - instandzusetzen und damit die wasserversorgung der bundeshauptstadt sicherzustellen. so ist es zum beispiel im bereich der stadtgemeinde scheinbbs zu sehr betraechtlichen hangrutschungen gekommen, die dort den bestand der 2. hochquellenleitung schwer gefaehrdeten. durch sehr umfangreiche baumassnahmen muss der hang entwaessert und gesichert werden. in der leitung selbst wird durch den einbau einer kunststoff-folie der austritt des kostbaren wassers vermieden.

die 2. hochquellenleitung traegt mit einer konsensmenge von 217.000 kubikmetern wasser pro tag die hauptlast der wiener wasserversorgung. die wiener wasserwerke beziehen ueber die beiden hochquellenleitungen rund 128 millionen kubikmeter wasser pro jahr. dazu kommen bakteriologisch einwandfreies grundwasser im ausmass von 30 millionen kubikmetern, 2,7 millionen kubikmeter wasser des wientalwasserwerks und 10 bis 15 millionen kubikmeter wasser als fremdbezug, insgesamt also rund 175 millionen kubikmeter pro jahr. ausser der versorgung der wiener haushalte mit hochwertigem trinkwasser werden auch in mehreren wasserbehaeltern massgebliche mengen zur abdeckung von verbrauchsspitzen bereitgehalten, insgesamt fast 1,3 millionen kubikmeter. (and)

++++

k o m m u n a l :

ausbau des windradlteiches in guntramsdorf und des
harrach'schen schlossparkes in bruck a.d. leitha

2 wien, 16.12. (rk) der verein niederoesterreich - wien, gemeinsame erholungsraeume, dessen aufgabe die erhaltung, gestaltung und der ausbau der erholungsgebiete im umland von wien und der zu wien grenzueberschreitenden gebiete ist, hat durch seine vorstandsmitglieder, landeshauptmann-stellvertreter siegfried l u d w i g und amtsf. stadtrat p e t e r s c h i e d e r in staendiger erfuehlung des vereinszweckes weitere vertraege, und zwar mit der marktgemeinde guntramsdorf und mit der stadtgemeinde bruck a.d.l., abgeschlossen.

in der marktgemeinde guntramsdorf ist vorgesehen, dass der sogenannte windradlteich durch die ufergestaltung des teiches, die anlage von liege- und spielwiesen und entsprechende abstellplaetze fuer kraftfahrzeuge als gruenparkplaetze in eine erholungs- und freizeitanlage mit bademoeglichkeit fuer die oeffentlichkeit umgestaltet wird.

fuer die bauarbeiten rechnet man mit kosten von ca. fuenf bis sechs millionen schilling, die je zur haelfte durch den verein und die marktgemeinde guntramsdorf getragen werden.

die stadtgemeinde bruck a.d. leitha hat bereits fuer den ausbau der erholungsanlage spannweide in bruck a.d.l. einen vertrag mit dem verein niederoesterreich - wien, gemeinsame erholungsraeume, abgeschlossen. der weitere abgeschlossene vertrag hat die sanierung und gestaltung im anschluss an die im bau befindliche anlage spannweide, des harrach'schen schlossparks, zum inhalt.

beide massnahmen gemeinsam koennen kuenftig durch die errichtung von spielanlagen und spielplaetzen, sitzgruppen und feuerstellen, eines seniorengartens und von fiteinrichtungen sowie gruenparkplaetzen fuer kraftfahrzeuge auf der spannweide und durch die sanierung der waldflaechen und der wasserlaeufe, der wege und bruecken im harrach'schen schlosspark, nahezu allen anforderungen an eine erholungsanlage in vielen bereichen und fuer jedes alter gerecht werden.

die kosten fuer die sanierung des schlossparkes werden auf vier millionen schilling geschaezt und werden zur gaenze vom verein

niederoesterreich - wien, gemeinsame erholungsraeume, getragen. der beitrug der stadtgemeinde bruck a.d.l. besteht in der pachtung und in der laufenden pflege und erhaltung des schlossparks.

fuer die erhaltung, gestaltung und den ausbau von erholungseinrichtungen im sinne der vereinsstatuten wurden im jahre 1978 13 millionen schilling an foerderungen geleistet.

mit den beiden anlagen in guntramsdorf und bruck a.d.l., fuer welche jeweils im heurigen jahr noch 1,5 millionen s zur verfuegung gestellt werden, steigt der gesamtfoederungsbeitrag fuer 1978, der als mitgliedsbeitrag an den verein durch die bundeslaender nieder-oesterreich und wien aufgebracht wird, auf die beachtliche summe von 16 millionen schilling. (red)

++++